

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 90.

Montag den 20. April 1868.

(124—3)

Nr. 1401.

## Kundmachung.

Am 30. April 1868, Vormittags 11 Uhr, findet die fünfundzwanzigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude im 1ten Stock statt.  
Laibach, am 10. April 1868.

(120—3)

Nr. 6671.

## Concurs-Ausschreiben.

Zur Besetzung der am k. k. Gymnasium in Trient erledigten Lehrerstelle der Geschichte und Geographie, mit welcher ein Jahresgehalt von 840 fl. (achthundert vierzig Gulden ö. W.), beziehungsweise 945 fl., nebst den gesetzlichen Decenalzulagen verbunden ist, wird der Concurs mit

dem Beisatze ausgeschrieben, daß jene Bewerber eine vorzügliche Berücksichtigung finden würden, welche, neben ihrer Befähigung für das Hauptfach und einer vollkommenen Herrschaft über die italienische Unterrichtssprache, zugleich die Lehrbefähigung für deutsche oder italienische Sprache, oder für einen Gegenstand des mathematisch-naturwissenschaftlichen Gebietes, besonders Naturgeschichte, nachzuweisen vermöchten. Die gemäß Vorschrift des § 101 Punkt 3 des Organisations-Entwurfes verfaßten und an das hohe Ministerium für Cultus und Unterricht stilifirten Gesuche sind

bis Mitte Mai d. J.

der Statthalterei für Tirol und Vorarlberg zu überreichen.

Innsbruck, am 26. März 1868.

K. k. Statthalterei für Tirol und Vorarlberg.

(131—1)

Nr. 3085.

## Kundmachung.

Wegen Beistellung des für das laufende Jahr erforderlichen Bauholzes wird der Magistrat am 25. April d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, eine Picitationsverhandlung vornehmen, und ladet hiezu Unternehmungslustige mit dem Beisügen ein, daß die Bedingungen und das Einheitspreisverzeichnis hieramts eingesehen werden können. Auch werden ordnungsmäßig verfaßte und mit dem 10% Badium versehene Offerte noch vor Beginn der mündlichen Picitation angenommen.

Stadtmagistrat Laibach, am 15. April 1868.

Guttman.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 90.

(933—2)

Nr. 1731.

## Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat die executive Feilbietung der dem Josef Selan gehörigen, im Grundbuche des Magistrates Laibach Ref. Nr. 940/XVIII vorkommenden, aus einem Morastheile am Bolar bei Laibach bestehenden, mit dem gerichtlichen Pfandrechte belegten und executive auf 977 fl. 80 kr. geschätzten Hausrealität zur Hereinbringung einer Forderung von 105 fl. ö. W. sammt Gerichts- und Executionskosten bewilliget und zur Vornahme die Tagatzungen auf den

11. Mai,  
8. Juni und  
13. Juli 1868,

allezeit Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß die obige Realität bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Hiezu werden Kauflustige mit dem Beisatze eingeladen, daß jeder Picitant ein 10% Badium des Schätzungswertes zu erlegen haben werde und daß das Schätzungsprotokoll mit dem Grundbuchsanszuge und den Picitationsbedingungen in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden könne.  
Laibach, am 4. April 1868.

(905—2)

Nr. 1040.

## Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit kund gemacht, daß man in der Executionsfache der Frau Johanna Heß, durch Herrn Dr. Benedicter, wider Karl Perjatel von Reifnitz wegen noch schuldigen Restbetrages per 55 fl. 98 kr. c. s. c. in die Reassumirung der mit diesgerichtlichen Edicte vom 7. Juni 1867, Z. 3384, angeordnet gewesenen und später stilifirten dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Markte Reifnitz sub Conf. Nr. 35 und 36 liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb. Nr. 55 und 54 vorkommenden, auf 1630 fl. und 1920 fl., zusammen 3550 fl., geschätzten Realitäten gewilliget und deren Vornahme auf den

6. Mai 1868,  
Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet habe.  
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20sten Februar 1868.

(692—2)

Nr. 903.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Anna Serko von Zirtviz, als Cessionarin der Maria Trost, gegen Thomas Uršič von Unterseedorf wegen aus dem Urtheile vom 20. October 1853, Z. 9576, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Haasberg sub Ref. Nr. 648 und 648/2 vorkommenden Realitäten in Unterseedorf, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3259 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den

5. Mai,  
5. Juni und  
3. Juli 1. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 5ten Februar 1868.

(660—2)

Nr. 201.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Uhart von Neumarkt gegen Andreas Sova von ebenda wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. Juni 1867, Z. 1277, schuldiger 600 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nr. 44 eingetragenen Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 810 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagatzungen auf den

5. Mai,  
5. Juni und  
3. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtsfocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 28ten Jänner 1868.

(332—2)

Nr. 292.

## Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Präcedenten auf das Eigenthum der Realität Urb. Nr. 60½ ad Gut Mühlfhofen zu Meretsche.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekanntem Präcedenten auf das Eigenthum der Realität Urb. Nr. 60½ ad Gut Mühlfhofen zu Meretsche hiermit erinnert:

Es habe Thomas Balencič von Meretsche Hans Nr. 18 wider dieselben am 16. Jänner 1868, Z. 292, die Ersitzungsfrage auf die im Grundbuche der Herrschaft Mühlfhofen sub Urb. Nr. 60½ vorkommende Realität hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagatzung auf den

9. Mai d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hieramts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Balencič von Meretsche als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten Jänner 1868.

(894—2)

Nr. 932.

## Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Bartol von Hrib, durch Dr. Benedicter, gegen Maria Laurič von Mitterdorf Nr. 4 wegen schuldiger 40 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Hallerstein sub Urb. Nr. 110, Ref. Nr. 95 vorkommenden, auf 375 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Realfeilbietungstagatzungen auf den

4. Mai,  
4. Juni und  
3. Juli 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten Februar 1868.

(951—2)

Nr. 1213.

## Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Sorta von Duple.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Sorta von Duple hiermit erinnert:

Es habe Franz Domenil von Oberfeld wider denselben die executive Schätzung der demselben gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XX pag. 440, Parz. Nr. 296, Urb. Nr. 423/455, Ref. Z. 55/27, taun im Grundbuche Maria Augüst sub Tom. 1, pag. 50, Urb. Nr. 38, Ref. Z. 6, Post. Z. 11, pag. 68, Urb. Nr. 8, Ref. Z. 44, pag. 70 Urb. Nr. 42, Ref. Z. 6, Post. Z. 14 vorkommenden Realitäten wegen schuldiger 114 fl. sub praes. 12. März 1868, Z. 1213, hieramts eingebracht, worüber zur executive Realfeilbietung die Tagatzung auf den

4. Mai 1868,

früh 9 Uhr, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Ludwig Mül von Wippach als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 13ten März 1868.

(463—3)

Nr. 7520.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hrn. Leopold Augustin, Vormund der minderj. Fanni Schnidersič von Feistritz, gegen Andreas Trebec von Rabockendorf Hans Nr. 14 wegen schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der dritten executive öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Mühlfhofen sub Urb. Nr. 84/7 und 8 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1630 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagatzung auf den

2. Mai 1868,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24sten December 1867.